

2303

01.03.2023

Attendorn und Atta Höhle

1072 stiftete der Erzbischof Anno von Köln das Kloster Grafschaft und stattete es mit Rechten an einem Hof in Attendorn aus.

Die Stiftungsurkunde des Kloster Grafschaft stellt die erste urkundliche Erwähnung von Attendorn dar.

Im Jahre 1222 wurden unter dem Kölner Erzbischof Engelbert II. von Berg, Attendorn durch Verleihung des Soester Rechts die Stadtrechte zugesprochen.

Als einzige Stadt des Sauerlandes trat Attendorn 1255 dem Rheinischen Städtebund bei.

Attendorn war nur mittelbares Mitglied der deutschen Hanse und wurde deshalb auf den großen Hansetagen durch die Stadt Soest vertreten.

Auch heute noch künden der Sauerländer Dom (Pfarrkirche St. Johannes Baptist) mit romanischem Turm aus der Zeit um 1200 und dem gotischen Langhaus aus dem 14. Jahrhundert,

die Hospitalkirche aus dem 14. Jahrhundert, zwei Stadttürme

und andere Bauwerke von der wechselvollen Geschichte der Stadt.

Auf unserem geführten Rundgang werden wir sicher noch einiges mehr erfahren und sehen.

Doch wenn man in Attendorn ist, dann darf ein Besuch der Atta-Höhle nicht fehlen.

Die Tropfsteinhöhle gilt nicht zuletzt aufgrund ihrer Mannigfaltigkeit und Farbigkeit, als eine der größten und schönsten begehbaren Tropfsteinhöhlen Deutschlands.

Teilnehmerzahl: auf 48 Personen begrenzt

Kostenbeitrag: 30,00 €

Bei Anmeldung buchen wir Ende Februar den Betrag vom Konto ab.

Stornotermin: 08.02.2023

Eingeschlossene Leistungen:

Bustransfer von Dortmund / Unna nach Attendorn und zurück.

Teilnahmeentgelt für den geführten Rundgang in der Atta Höhle.

Geführter Stadtrundgang durch Attendorn.

Personenführungsanlage von Quietvox.

Trinkgeld für den Busfahrer